

Des hinkenden Boten Neujahrsgross

Autor(en): **Oser, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **205 (1932)**

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-655290>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Des Hinkenden Boten Neujahrsgruß.

Mit meinem Stelzfuß und dem gesunden
Bin ich gewandert durchs alte Jahr.
Habe so manches erneut gefunden,
Was einst morsch und zerfallen war.

Manches Neue ist unnütz geworden
Schon vor der ihm bestimmten Zeit.
Manches Leben, zum Überborden,
Ward so jach dem Sterben geweiht.

Vieles Arge und vieles Böse
Hat in der Welt sich breit gemacht,
Hat der Zerstörung wildes Getöse
Und manch zehrenden Brand entfacht.

Doch viel Gutes auch kam zum Blühen,
Schön und voll, in der Heimat Land.
Ließ die heilige Flamme erglühn
In den Herzen, von Strand zu Strand.

Neues Jahr! Was wird es euch bringen?
Gutes zum glücklichen Weggeleit?
Lasset es stark das Böse bezwingen,
Euch zum Heil, dann bleibt ihr gefeit!

Heimat, du liebe, dir sei beschieden
Gnädiges Walten im werdenden Jahr!
Kraft in der Not, die Treue zum Frieden
Und zu der Freiheit immerdar!

Ernst Oser.